



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 404 218 B**

PATENTCHRIFT

(12)

(21) Anmeldenummer: 1217/96

(22) Anmeldetag: 10. 7.1996

(42) Beginn der Patendauer: 15. 2.1998

(45) Ausgabetag: 25. 9.1998

(51) Int.Cl.⁶ : **A47B 57/08**

(56) Entgegenhaltungen:

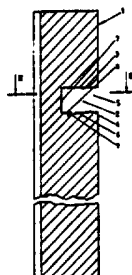
DE 1033501B

(73) Patentinhaber:

SCHWEIGHOFER JOHANN
A-8692 NEUBERG/MÜRZ, STEIERMARK (AT).

(54) REGAL

- (57) Um eine in eine quer zur Steherlängsachse verlaufende Nut (2) eines Stehers (1) eingesetzte Platte oder dgl. gegen Herausziehen aus der Nut (2) zu sichern, weist die untere Nutwand eine in Richtung zur Nutöffnung (5) ansteigende Schrägfläche (6) auf, an der ein zylindrischer, an der Unterseite der Platte oder dgl. anliegender Stützkörper (9) aus elastischem Material abrollen kann, derart, daß bei einem Versuch, die Platte oder dgl. aus der Nut (2) herauszuziehen, der Stützkörper (9) weiter zusammengedrückt und dadurch dessen Klemmkraft auf die Platte oder dgl. erhöht wird.



AT 404 218 B

Die Erfindung betrifft ein Regal mit mindestens einem Steher, der wenigstens eine quer zur Steherlängsachse verlaufende Nut für die Aufnahme des Endes einer vom Steher seitlich abstehenden, ein Regalfach bildenden Platte oder dgl. aufweist, wobei im Bereich der unteren Nutwand ein an der Unterseite der Platte oder dgl. anliegender zylindrischer Stützkörper aus elastischem Material angeordnet ist.

5 Regale, bei welchen die aus Glas-, Holz- oder Kunststoffplatten bestehenden Regalfächer von etwa vertikal verlaufenden Stehern auskragen, sind bereits bekannt. Man hat auch bereits vorgeschlagen, die Platten mit ihren den Stehern zugewendeten Rändern in in den Stehern seitlich angeordneten Nuten zu verankern. Hierbei muß dafür Sorge getragen werden, daß sich die Plattenränder in den Nuten nicht verschieben, da dann eine sichere Fixierung der Platten in den Nuten nicht mehr gewährleistet ist.

10 Man hat daher bereits vorgeschlagen, in der unteren der beiden parallel verlaufenden Nutwände eine Ausnehmung vorzusehen, in welche ein teilweise herausragender zylindrischer Stützkörper aus elastischem Material eingesetzt ist, der sich beim Einsetzen einer Platte in die Nut verformt und dadurch auf die Platte eine Klemmwirkung ausübt (DE 1 033 501 B). Eine sichere Verankerung der Platte in der Nut ist jedoch auch bei dieser Konstruktion nicht gewährleistet.

15 Die vorliegende Erfindung hat sich zur Aufgabe gestellt, ein Regal der eingangs beschriebenen Art derart zu verbessern, daß ein unerwünschtes Verschieben der in eine Nut eingesetzten Platte oder dgl. mit Sicherheit unterbunden ist und sich daher die Platte nicht unbeabsichtigt vom Steher lösen kann. Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die Erfindung vor, daß die untere Nutwand zumindest teilweise als in Richtung zur Nutöffnung ansteigende Schrägfläche ausgebildet ist, auf welcher der zylindrische Stützkörper
20 abrollbar gelagert ist. Wird versucht, die Platte oder dgl. aus der Nut herauszuziehen, so rollt der zylindrische Stützkörper zunächst um eine minimale Strecke entlang der Schrägfläche, wodurch eine weitere Kompression dieses Stützkörpers erfolgt und dieser dadurch eine so große Kraft auf die Platte oder dgl. ausübt, daß diese händisch nicht mehr bewegt werden kann. Ein Entfernen der Platte oder dgl. ist vielmehr nur möglich, wenn der zylindrische Stützkörper in seiner Längsrichtung aus der Nut herausgesto-
25 ßen wird.

Vorzugsweise ist die Schrägfläche in einem an den Nutengrund anschließenden Abschnitt der unteren Nutwand vorgesehen, sodaß der der Nutöffnung benachbarte Abschnitt der unteren Nutwand parallel zur oberen Nutwand verläuft und dadurch eine Führung der Platte oder dgl. beim Einschieben in die Nut gewährleistet ist.

30 Gemäß einem weiteren Merkmal der Erfindung ist am unteren Ende der Schrägfläche, vom Nutengrund beabstandet, ein als Stufe ausgebildeter Anschlag für den zylindrischen Stützkörper vorgesehen, so daß sich dieser in seiner Ruhelage etwas vom Nutengrund entfernt befindet und dadurch eine unerwünschte Schräglage der Platte oder dgl. vermieden wird.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels schematisch erläutert. Fig. 1 zeigt einen Längsschnitt durch einen Steher eines erfindungsgemäßen Regals und Fig. 2 stellt einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1 dar.

Der Steher 1 weist seitlich offene quer zur Steherlängsachse verlaufende Nuten 2 auf, in die nicht dargestellte Platten oder dgl., welche die Regalfächer bilden, eingeschoben werden können, derart, daß deren Ränder in den Nuten 2 mit Klemmschluß verankert sind. Die obere Nutwand 3 verläuft über ihre
40 ganze Länge etwa senkrecht zur Längsrichtung des Stehers 1. Die untere Nutwand weist einen vorderen, sich etwa parallel zur oberen Nutwand 3 erstreckenden Abschnitt 4 auf, an welchen sich ein Abschnitt anschließt, der als in Richtung zur Nutöffnung 5 ansteigende Schrägfläche 6 ausgebildet ist. Am unteren Ende der Schrägfläche 6 ist, vom Nutengrund 7 beabstandet, ein als Stufe ausgebildeter Anschlag 8 für einen zylindrischen Stützkörper 9 aus elastischem Material (Kunststoff) vorgesehen, der so dimensioniert
45 ist, daß er in seiner dargestellten Ruhelage etwas über den vorderen Abschnitt 4 der unteren Nutwand hinausragt und daher beim Einschieben einer Platte oder dgl. in die Nut 2 zusammengedrückt wird. Versucht man diese Platte oder dgl. aus der Nut 2 herauszuziehen, so rollt der Stützkörper 9 zunächst geringfügig entlang der Schrägfläche 6 in Richtung zur Nutöffnung 5, wodurch dieser eine weitere Kompression erfährt und die Klemmkraft erhöht wird.

50

Patentansprüche

1. Regal mit mindestens einem Steher (1), der wenigstens eine quer zur Steherlängsachse verlaufende Nut (2) für die Aufnahme des Endes einer vom Steher (1) seitlich abstehenden, ein Regalfach bildenden Platte oder dgl. aufweist, wobei im Bereich der unteren Nutwand ein an der Unterseite der Platte oder dgl. anliegender zylindrischer Stützkörper (9) aus elastischem Material angeordnet ist,
55 **dadurch gekennzeichnet**, daß die untere Nutwand zumindest teilweise als in Richtung zur Nutöffnung (5) ansteigende Schrägfläche (6) ausgebildet ist, auf welcher der zylindrische Stützkörper (9) abrollbar

AT 404 218 B

gelagert ist.

2. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schrägfläche (6) in einem an den Nutengrund (7) anschließenden Abschnitt der unteren Nutwand vorgesehen ist.

5

3. Regal nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß am unteren Ende der Schrägfläche (6), vom Nutengrund (7) beabstandet, ein als Stufe ausgebildeter Anschlag (8) für den zylindrischen Stützkörper (9) vorgesehen ist.

10

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig.1

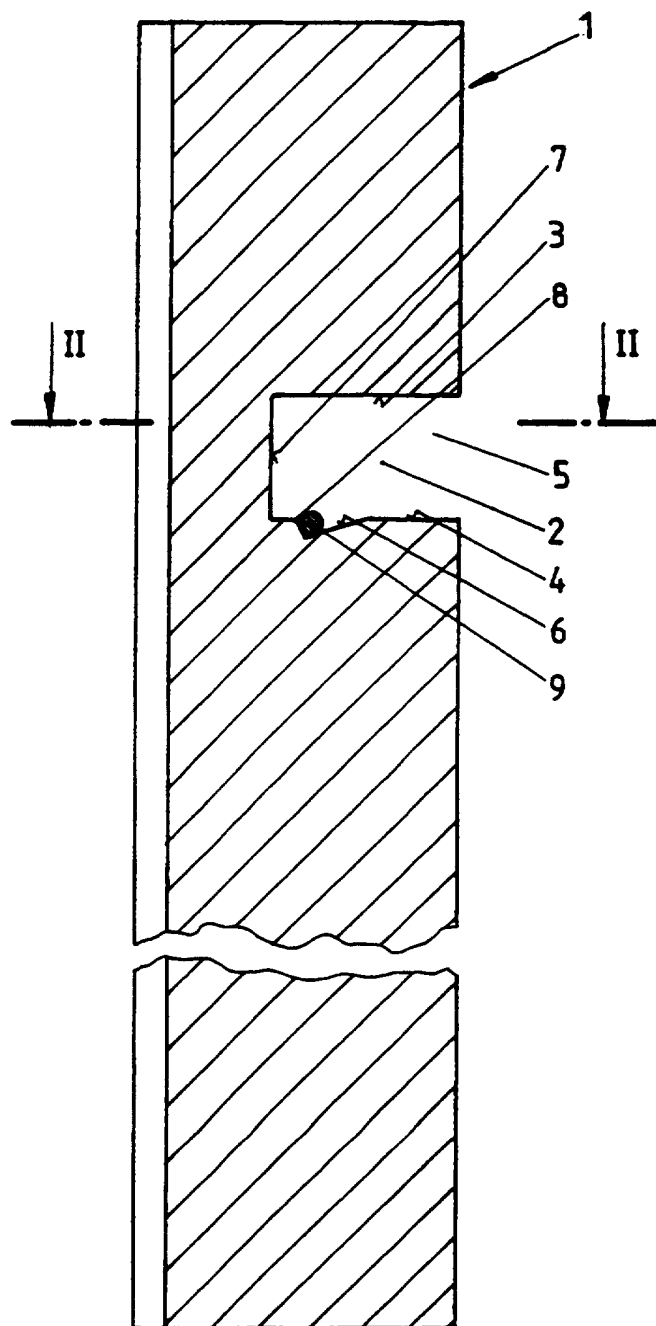


Fig.2

